



Pressemitteilung

STADA führt medizinisches Cannabis zur Therapie bei chronischen Schmerzpatienten ein

- Als eines der größten Pharmaunternehmen in Deutschland trägt STADA ab sofort mit medizinischem Cannabis zur Versorgung von insbesondere chronischen Schmerzpatienten bei und bietet damit eine ergänzende Therapiemöglichkeit an.
- STADA CEO Peter Goldschmidt: „STADA ist einer der ersten führenden Arzneimittelhersteller, der mit medizinischem Cannabis in Deutschland sein Portfolio erweitert. Dabei profitieren wir von unserer Expertise im Bereich der Spezialpharmazeutika und ergänzen diese mit einem Produktportfolio in der patientenindividuellen Therapie.“
- STADA Deutschlandchef Eelco Ockers: „Wir freuen uns sehr, mit medizinischem Cannabis eine patientenindividuelle Therapieoption bei chronischen Schmerzen anbieten zu können. Damit möchten wir behandelnden Ärzten weitere Produkte in der bekannten Qualität von STADA an die Hand geben.“

Bad Vilbel, 08. März 2021 – STADA bringt als eines der größten Pharmaunternehmen in Deutschland medizinisches Cannabis auf den Markt. Für diese neue Therapieform wird von der STADAPHARM GmbH, die für das Geschäft mit Spezialpharmazeutika im STADA-Konzern zuständig ist und langjährige Erfahrung in der Schmerztherapie aufweist, nun ein eigenes Produktportfolio eingeführt. Bei der Therapie mit medizinischem Cannabis geht es vor allem um chronische Schmerzpatienten, die trotz etablierter Medikationen wie z.B. Opioiden unter Schmerzen oder deren Nebenwirkungen leiden. Weiterhin kann medizinisches Cannabis auch bei Patienten mit Spastiken bei Multipler Sklerose und weiteren neurologischen und onkologischen Therapiefeldern eingesetzt werden.

„STADA ist einer der ersten führenden Arzneimittelhersteller, der mit medizinischem Cannabis in Deutschland sein Portfolio erweitert. Dabei profitieren wir von unserer Expertise

Vorstand: Peter Goldschmidt (CEO) / Dr. Wolfgang Ollig / Miguel Pagan Fernandez
Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Günter von Au



im Bereich der Spezialpharmazeutika und ergänzen diese mit einem Produktportfolio in der patientenindividuellen Therapie“, erläutert STADA CEO Peter Goldschmidt.

STADA Deutschlandchef Eelco Ockers ergänzt: „Wir freuen uns, mit medizinischem Cannabis eine patientenindividuelle Therapieoption bei chronischen Schmerzen anbieten zu können. Damit möchten wir Patienten ein Stück Lebensqualität zurückgeben und behandelnden Ärzten weitere Produkte in der bekannten Qualität von STADA an die Hand geben.“

Mit dieser bislang neuartigen Therapiemöglichkeit unterstreicht STADA seinen Anspruch, noch stärker als „Go-To“ Partner für Ärzte und Apotheker wahrgenommen zu werden. Neben Unterstützung für Ärzte und Apotheker zum aktuellen Forschungsstand und Patientenerfahrungen mit medizinischem Cannabis soll auch Orientierung im Verordnungs- und Erstattungsprozess geschaffen werden.

Für die patientenindividuelle Therapie wird es ein breites Produktportfolio geben.

Die Therapie mit medizinischem Cannabis kann eine geeignete Ergänzung zu herkömmlichen Therapien darstellen¹. Zur Unterstützung der Ärzte zur Einstellung der Patienten stellt STADAPHARM zusätzlich Auswahl- und Dosierungshilfen zur Verfügung.

Begleitend bietet STADAPHARM ein umfangreiches Serviceangebot an Materialien und gezielten Fortbildungen für Ärzte und Apotheker an.

Ein eigens für medizinisches Cannabis geschulter Außendienst informiert Ärzte zu medizinischen Aspekten sowie zur praktischen Anwendung von medizinischem Cannabis, der Verordnung, Antragstellung zur Kostenübernahme durch Krankenkassen und beim

¹ [Starke Schmerzmittel durch Cannabis ersetzen? | Infos von Experten](#). 31. August 2017, abgerufen am 15. Februar 2021



individuellen Einstellen von Patienten. Damit soll Orientierungshilfe und Aufklärung in einem – relativ neuen - Markt geschaffen werden.

Diese umfangreichen und unterstützenden Maßnahmen runden die Positionierung von STADA ab, getreu dem eigenen Anspruch „Caring for people’s health as trusted partner“.

Über die STADA Arzneimittel AG

Die STADA Arzneimittel AG hat ihren Sitz im hessischen Bad Vilbel. Das Unternehmen setzt auf eine Zwei-Säulen-Strategie bestehend aus Generika, inklusive Spezialpharmazeutika, und verschreibungsfreien Consumer Health Produkten. Weltweit vertreibt die STADA Arzneimittel AG ihre Produkte in rund 120 Ländern. Im Geschäftsjahr 2019 erzielte STADA einen bereinigten Konzernumsatz von 2.608,6 Millionen Euro und ein bereinigtes Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 625,5 Millionen Euro. Zum 31. Dezember 2019 beschäftigte STADA weltweit 11.100 Mitarbeiter.

Weitere Informationen für Journalisten:

STADA Arzneimittel AG

Media Relations

Stadastraße 2-18

61118 Bad Vilbel

Tel.: +49 (0) 6101 603-165

Fax: +49 (0) 6101 603-215

E-Mail: press@stada.de

Oder besuchen Sie uns im Internet unter www.stada.de/presse

Weitere Informationen für Kapitalmarktteilnehmer:

STADA Arzneimittel AG

Investor & Creditor Relations

Stadastraße 2-18

61118 Bad Vilbel

Tel.: +49 (0) 6101 603-4689

Fax: +49 (0) 6101 603-215

E-Mail: ir@stada.de

Oder besuchen Sie uns im Internet unter www.stada.de/investor-relations

Vorstand: Peter Goldschmidt (CEO) / Dr. Wolfgang Ollig / Miguel Pagan Fernandez

Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Günter von Au